



Brigitte Lösch

Mitglied des Landtags
von Baden-Württemberg

Wahlkreis Stuttgart IV

70173 Stuttgart
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: 0711 2063-664 / -233

E-Mail: brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, 09. August 2016

Pressemitteilung

Brigitte Lösch MdL „Wilde Bühne Stuttgart erhält 12.000 Euro Förderung für Projekt mit Flüchtlingen“

Die Stuttgarter Landtagsabgeordnete Brigitte Lösch MdL freut sich für die Wilde Bühne e.V., das soziokulturelle Forum für ehemalige Drogenabhängige.

„Für ihr Flüchtlingsprojekt Theaterwerkstatt „Bühnenkontakte“ erhalten sie 12.000 Euro aus dem Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Das ist eine Anerkennung für den unschätzbaren wichtigen Beitrag, den die Wilde Bühne für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Stuttgart leistet“, stellt Brigitte Lösch fest.

Die Theaterwerkstatt „Bühnenkontakte“ ist ein Projekt für 12 junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund im Alter zwischen 14 bis 21 Jahren, die teils in stationäre Jugendhilfeeinrichtungen leben oder an weitere soziale Einrichtungen der Stadt Tübingen angebunden sind. Das auf 1,5 Jahre angesetzte Projekt wird von der Wilden Bühne e.V. und dem Tübinger Verein für Sozialtherapie bei Kindern und Jugendlichen e.V. getragen. Hierbei geht es vor allem die Stärkung von Partizipation und Empowerment der jungen Menschen im Mittelpunkt.

„Solche Kulturprojekte wie die Theaterwerkstatt „Bühnenkontakte“ bauen Brücken zwischen Kulturen. Sie eröffnen Räume, die es Menschen mit und ohne Migrationshintergrund erleichtern aufeinander zuzugehen und sich noch besser kennenzulernen“, betont Brigitte Lösch.

Heutzutage seien Dialog und Austausch wichtig denn je für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und eine Grundvoraussetzung für gelingende Integration.

Das Projekt der Wilden Bühne wurde als eines von 36 Projekten von einer unabhängigen Jury zur Förderung ausgewählt. Insgesamt gingen 93 Förderanträge ein. Die ausgewählten Kunst- und Kulturprojekte tragen der besonderen Lebenssituation von Migranten und Flüchtlingen Rechnung. Sie fördern dabei die Kooperationen und Vernetzungen, arbeiten partizipativ und vermitteln eine Willkommens- und Anerkennungskultur. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst stellt hierfür insgesamt rund 616.000 Euro bereit.